

DENK WEITER

Integriertes Klimaschutzkonzept für den Donnersbergkreis

**Fachworkshop Mobilität
Kirchheimbolanden 11.12.2017**

Fotodokumentation

Inhaltsverzeichnis

1	Zukunftsweisendes Verkehrskonzept.....	2
2	Klimafreundliche Mobilität.....	4
3	schnelles Internet und Elektromobilität.....	5

Personen

Vortrag und Moderation Christoph Weinmann, Oliver Decken
Teilnehmer 12 fachkompetente Personen aus Wirtschaft und Verwaltung

Ort und Zeit

Kreisverwaltung Donnersbergkreis
Uhlandstraße 2
67292 Kirchheimbolanden
11.12.2017,
9:30 bis 12:45 Uhr

Dokumentation

Christoph Weinmann

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

1 Zukunftsweisendes Verkehrskonzept

Zukunftsweisendes Verkehrskonzept für den Kreis

Integration von Klimaschutz in ein Verkehrskonzept, um Verkehrsmittel besser zu verknüpfen.

aktueller Stand

- Fuhrpark Busse erneuert → Euro 6 (90,55)
- ÖPNV im Kreis ist schülerorientiert
 - alle Bürger zu erreichen klappt nicht
- Radwegenetz ist planerisch in Arbeit → verbessern, Länderschluss
- Verhandlung mit Energieversorgern wegen Ladeinfrastruktur
- Mitfahrer-App existiert "Flink", zu wenige Nutzer
- Vernetzung der Verkehrsarten ist ausbaufähig
- ÖPNV-Angebot ist nicht attraktiv genug
- Rheinhessen hat alle Bahnhaltdepunkte ausgebaut/modernisiert
 - abhängig von zuverlässigen Fahrplänen

□ massive Überzeugungsarbeit ist notwendig → Finanzielle Anreize wichtig

□ Bahnhaltdepunkte sind schon gut mit Bussen verknüpft

□ Lokale Konzepte sind notwendig

□ Festhaltung der Fahrpläne ist schwierig

□ Nahverkehrsplan wird gerade aktualisiert, Anpassung an EU-Vorschriften

□ Digitale Infosysteme fördern die Akzeptanz

□ Hypothek ländlicher Bereich

□ gute Kombination von Bussen, Ruf-taxi + Bahn

□ Akzeptanz fehlt, trotz viel Öffentlichkeitsarbeit

□ ruhenden Verkehr in Konzepte einbeziehen

□ Parkmöglichkeiten für Fahrrad + E-Bike fördern, Ladeinfrastruktur

□ E-Lastenräder sind interessante Alternative

□ kleine, CO₂-sparsame Autos bevorzugen

□ gemeinsamer Blick auf die Situation schafft neue Möglichkeiten

Realisierung **Was** **Wer** **Wann**

- Verkehrsentwicklungspläne mit mehr Bürgerbeteiligung, Menschen "draußen" abholen
raus gehen
- Ausbau des Schienenverkehrs geht nur überregional → passiert
- "Jour-Fixe-Mobilität" etablieren
Verkehrsmittel übergreifend
Schnittstellen schaffen, Lenkung
- Fuß- und Fahrradbeauftragten
- Unternehmen ansprechen
(Parkplatz einsparen, Jobticket)
- Jugend als Zielgruppe
Driftwagen vermeiden

Wer

Kreis
VG u. Orts BM

Wann

2018
2H.

Initiator Landkreis

Klima-manager

Verkehrsunternehmen
Zulassungsstelle
Polizei, Medien
Stadtwerke, Kreis
Fahrradbeauftragter
Verkehrsverband
"LBM, Netzbetreiber"
Vertreter Zielgruppen

Verkskonzept

Erfolgs- indikatoren

- steigende Nutzerzahlen im ÖPNV
- mehr Zulassungen von alternativen Antrieben
- Lücken im Radwegenetz und Bus/Bahn geschlossen
- funktionierende Kommunikationsstruktur

Verantwortliche

- Lastenträger
- Initiative: Kreis

Priorität

A

2 Klimafreundliche Mobilität

klimafreundliche Mobilität mit ÖPNV und Rad

Infrastrukturen und Rahmenbedingungen für eine klimafreundliche Mobilität schaffen. Rad, ÖPNV und Mitfahrmöglichkeiten ausbauen.

aktueller Stand

- kein Carsharing im Kreis
- Elektrifizierung Alsenzbahn zurückgestellt (bis 2030)
- Schlechte*
- keine Fahrradparkmöglichkeiten an den Bahnhalt punkten und anderswo (Ämter, Einkauf, ...)
- digitale Radwegkarte fehlt, gibt es auf Papier
- Schulwegepläne für zu Fuß existiert, nicht für Rad in Kibo
- "Elternfußbus" in Rheinhessen
- es gibt schlechte/unsichere Fahrradwege
- Kampagne von "Klimafreundliche Städte" o "Stadttradeln"
- Fahrrad + Bus Kombi ist schwierig, möglich nach 900 u. 1200-1400

Realisierung

Was

Wer	Wann
Koordiniierung Kreis Ortsgemeinde Gewerbetreibende Verkehrsverbund	2019
Klimamanager	2019
Verkehrsverbund Kreis, VGs Unternehmen Fahrradhandel	2020
Klimamanager	2019
Kreis + Lastenträger	läuft 2018 weiter ↓
Elternvertretung Klimamanager Landrat	2019
Kreis Land	?

Erfolgsindikatoren

- Anteil RadfahrerInnen deutlich gestiegen
- Carsharing etabliert
- tolle Fahrradparkplatz
- 1. Platz Stadttradeln

Priorität A

3 schnelles Internet und Elektromobilität

Schnelles Internet – Arbeiten von Zuhause unterstützen

Arbeiten von Zuhause spart Pendelwege. Hierfür soll schnelles Internet ausgebaut werden.

aktueller Stand

- Förderbescheid liegt vor, 5 MBIT im Kreis Breitband
- Ausbau ab Herbst 2018 → 2020 fertig
- Kibo hat öffentl. WLAN, Ausbau geht weiter
- 100 MBIT in Kibo, Göltheim VG
- Zur Zeit im Kreis noch viele Lücken
- Mobiles Internet sehr lückenhaft

Elektromobilität fördern: Ladeinfrastruktur und kommunaler Fuhrpark

Ladestationsaufbau in Kooperation mit Unternehmen vorantreiben. Fuhrpark des Kreises und der Verbandsgemeinden auf alternative Antriebe aller Art umstellen.

aktueller Stand

- alle VG, erhalten 2018 Ladestationen, 4 Punkte Schnellladen + normal (50kw/22kw)
- Beratungs- u. Kampagnenangebote der Energieagentur
- Förderprogramm für Beratung von Kommunen
- keine e-Busse im ÖPNV
- Kibo: 3 öffentl. Ladesäulen
- Elektromobilitätskonzepte in anderen Regionen.
- Bund legt Kriterien für Ladestandorte fest
- Hauptladeort ist Zuhause
- im Kreis gibt es drei Erdgasanlassstellen

Realisierung

Was

Wer

Wann

- Ausleihmöglichkeit e-lasten fahrräder
- ÖPNV-Flotte auf e-Busse umstellen
- kommunale PKW-Flotte auf elektro umstellen
- kommunale Schwerlastverkehr auf Gas umstellen
- Beratungsangebote nutzen
- andere E-Mobilitätskonzepte nutzen

Verleih-Anbieter
Klimaschutzagentur
Kreis, Busunternehmen
ab 2022

Kommunen ab 2018

Klimaschutzagentur 2018

Verantwortliche

Erfolgsindikatoren

- # Ladestationen
- Zahl der alternativen Antriebe in kommunales Bestand steigt und allgemein

Priorität